

Nr.136  
Juni  
Juli '22

# mitten drin N

Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



Bomben fallen wieder. Wie schon einmal. Viele sind beunruhigt, müssen weinen, können schlecht einschlafen. Ein Freund, der jetzt 80 wird, sagte mir: "Als die Russen den Krieg starteten, habe ich erst mal drei Tage lang gefroren. Da kam die eigene Fluchterfahrung wieder hoch." Nicht nur die Kälte, der Hunger, sondern auch das Verlorenheitsgefühl. Trotz aller Sicherheit jetzt. Das, was Angst macht, was schief läuft, das hat eben seine eigene Wahrheit. Wahrheit?

Jeder Krieg braucht ja zunächst mal – die Lüge. Sie ist die wichtigste Waffe. Eingesetzt wird sie schon lange, bevor die Bomben fallen. Schließlich muss man den Gegner gefährlich machen, ihm Böses unterstellen und sich selber

## Inhalt

an(ge)dacht	2
Ein Apfelbäumchen pflanzen	3
Christliche Hoffnung in Kriegszeiten	4
Eugen erzählt - Erfahrungen vom Krieg	6
Was ist Krieg - Kinder fragen	8
Menschen mittendrin	9
Pflanzaktion um die Lutherkirche	10
40 Tag-Aktion, Rückblick	11
Gottesdienste	12
Gruppen und Kreise	13
BiAnKa im Juli	15
Tauffest in den Herrenhäuser Gärten	15
Kleines Fest für die Freiwilligen	17
Tag der Niedersachsen	17
Sommertöne in Hainholz	19
Lass uns ein wenig zusammen sein	19
Geöffnete Christuskirche	20
Die Vesperkirche rückt näher	20
Freude und Trauer	23
Adressen, Telefon	24

in eine Opferrolle hineinlügen. Vielleicht glaubt man nach einiger Zeit den eigenen Lügen und hält sie für die Wahrheit. Wenn gebombt und geschossen wird, will man weiter gut dastehen und nicht für Tote verantwortlich sein. Das sollen die anderen. Sie sind die Bösen. Man selbst verteidigt sich ja nur. Die Wahrheit ist nicht die Mutter des Krieges.



All das beobachten wir auch beim Krieg in der Ukraine. Wir sollten also weder Worten trauen noch Bildern. In jedem neuen Krieg wird mehr und besser gelogen, seit immer mehr durch digitale Technik gefälscht werden kann. Das bedeutet vorsichtige Wachsamkeit – und eine besondere Zuversicht, für die wir aber einen langen Atem brauchen. Diese Zuversicht verdanken wir zwei Sätzen von Jesus, an denen wir uns festhalten können. Einmal verspricht Jesus (Markus 4,22): Nichts ist so geheim, daß es nicht an den Tag kommen soll. Und (Johannes 8,32): Die Wahrheit wird euch frei machen. Beide Sätze versprechen Trost und Zuversicht – allerdings nicht kurzfristig. Die Wahrheit braucht unseren langen Atem. Eine mutige Journalistin, die ein Bild mit der Wahrheit in russische Kameras hielt, hat ja neulich mit der Wahrheit schon begonnen. Hoffentlich werden noch andere folgen. Sicher ist: Vor Gott bleibt nichts verborgen. Auch unsere eigene Wahrheit, auch die frieren ma-

chende Wahrheit aus Kinderzeiten, ist bei Gott gut aufgehoben. Was wir keinem klar machen können, was wir als Wahrheit nicht ans Licht bringen können, das wird er vollbringen. Wenn man für Kriege die Lüge braucht, braucht man für Frieden die Wahrheit.

Und wir begeben uns langfristig auf den Weg des Friedens, indem wir anderen diese Wahrheit sagen: Du bist nicht mein Feind.

Das rät Ihnen  
Ihr/Euer  
Pastor Ralf Drewes

Hoffnung in Zeiten des Krieges im Jahr 2022

## "Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen."

Dieser Spruch wird Martin Luther zugeschrieben. Ob er es gesagt hat, wissen wir nicht. Das ist im Endeffekt auch egal. Die Strahlkraft dieses Satzes ist unübersehbar!

Als am 9. September 2001 das World Trade Center in New York durch arabische Terroristen in Schutt und Asche gelegt wurde, kaufte ich kleine Apfelbäume und verschenkte sie an Freunde. Eines brachte ich auch mit in das damals spontan stattfindende Friedensgebet in der Christuskirche. Es wurde in den Innenhof des Kindergartens gepflanzt. Dort hat es einige Zeit gestanden. Ein anderes Bäumchen hat sogar Früchte getragen.

Auch heute geht es um nichts anderes als angesichts der grausamen Bilder aus der Ukraine ein Hoffnungszeichen zu setzen. Vielen Menschen wird es so gehen wie mir angesichts der schrecklichen



Ereignisse.

Trotz aller Zweifel, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit: Lasst uns Apfelbäumchen pflanzen! Als Hoffnungszeichen für jeden neuen Tag, der uns hoffentlich dem Frieden näherbringt.

Mein Konfirmations-spruch lautet: Den

Frieden lasse ich Euch, meinen Frieden gebe ich Euch. Nicht gebe ich Euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. (Joh. 14,27)

Liane Münker



## Was ist mit unserer christlichen Hoffnung in Zeiten des Krieges?

Die allermeisten Menschen auf der Welt möchten gern in Frieden leben. Niemand möchte im Bombenhagel sterben, niemand möchte all sein Hab und Gut und seine Angehörigen im Krieg verlieren. Und doch kommt es immer wieder zu Kriegen. Gegenwärtig hält uns der Krieg in der Ukraine in Atem, und wir empfinden großes Mitleid mit den Menschen dort. Da dieser Krieg in Europa stattfindet und uns räumlich sowie menschlich sehr nah ist, machen wir uns über diesen Krieg im Gegensatz zu anderen kriegerischen Auseinandersetzungen auf der Welt, die es ja seit dem zweiten Weltkrieg immer wieder gegeben hat, über diesen Konflikt besonders Gedanken. Bei vielen von uns ist die Furcht vor einem eventuell sich daraus entwickelnden 3. Weltkrieg sehr gegenwärtig. Die teilweise recht leeren Supermarktregale sprechen eine deutliche Sprache: Hamstern ist angesagt, für alle Fälle ...

Wie verhalten wir uns gegenüber diesem Krieg und seinen Auswirkungen auf unser Leben? Wie gehen wir mit der Bedrohung um? Wie kann es sein, dass Gott das Böse des Krieges in der Welt zulässt? Eines unserer

Gemeindemitglieder hat seine Anfechtung im Glauben so formuliert: „Das Schweigen Gottes brüllt mich an. Die Toten brüllen, die Hinterbliebenen und die Verletzten rufen nach Gott. Aber er schweigt. Gott ist ein Konstrukt. Den Frieden in der Welt müssen wir selber hinkriegen.“

Die Frage: „Warum lässt Gott das zu?“ wurde zu allen Zeiten und in allen Religionen bereits gestellt. Eine gänzlich zufriedenstellende Antwort auf diese schwere Frage gibt es nicht. Wir müssen auch als Christinnen und Christen damit leben, dass es die dunkle und unverständliche Seite Gottes gibt und es deshalb Dinge in diesem Leben gibt, auf die wir keine zufriedenstellende Erklärung abgeben können.

Martin Luther, der Begründer unserer evangelisch-lutherischen Kirche, wusste ebenfalls bereits um dieses Dilemma. Er hat uns deshalb geraten, besonders in Zeiten der Not und des Krieges, aber

auch angesichts persönlichen Leides vor allem auf die liebende und helle Seite unseres Gottes zu schauen. So wie





wir vom Mond nur die eine uns zugewandte Seite betrachten und erkennen können, so sollen wir uns im Glauben an der liebenden Seite Gottes orientieren, die durch die Person von Jesus Christus zu uns spricht. Das Vertrauen auf den uns liebenden Gott durch Jesus Christus ist in den Krisen unseres Lebens die einzige Möglichkeit, um nicht verrückt zu werden. "Liebt eure Feinde!" sagt uns



Jesus Christus. Das ist eine heilende Botschaft, die uns Hoffnung vermitteln will, und doch wissen wir ganz genau, dass

es uns oft nicht gelingen kann. Wir müssen mit dieser Ambivalenz leben.

Anne Karin Pal, Matthias Griebshammer



**Gott, so viele Kriege wüten auf der Welt.**

**So wenige Mächtige nehmen sich, was sie wollen, zerstören so viel auf unserem Planeten.**

**Hilf mir, Gott, dass ich trotz allem die Hoffnung bewahre.**

**Dass ich mich nicht mit dem Elend abfinde, sondern die Spannung zur Realität bewahre, dass die Dinge so kaputt nicht sein sollen.**

**In mir ist wenig Zuversicht. Ich brauche Dich um zu tun wozu ich berufen bin, dein Wort der Hoffnung zu verkünden.**

**Ich bitte Dich, lass mich nicht zugrunde gehen am Unrecht in der Welt, sondern hilf mir zu tun, was ich kann, da zu sein, wo ich gebraucht werde.**

**Bitte segne die Hoffnungslosen mit Lichtblicken und sei da für alle, die nach Dir rufen.**

**Amen.**

Schulpastorin und Notfallseelsorgerin Sophie Schäfer

## "Eugen erzählt ..." - Erfahrungen vom Krieg

Ein älteres Mitglied unserer Nordstädter Kirchengemeinde hat schon seit Jahren jeden Sommer eine zuverlässige Hilfe in Haus und Garten: Eugen aus Dnipro (russisch Dnepr, ukrainisch Dnipro, etwa 400 km südöstlich von Kiew) in der Ukraine. Nach dem Kriegsausbruch im Februar erhielt sie die Nachricht: Eugen ist mit seiner Familie auf der Flucht. Unklar war zunächst, wo er genau ist, und wann er hier ankommt.

Dann die erlösende Nachricht: Eugen und seine Familie treffen wohlbehalten in Hannover ein.

Unser Mitglied im Redaktionskreis, Anne Karin Pal, hatte Gelegenheit, sich mit Eugen, einem sehr freundlichen und sympathischen Mann, bei einer Tasse Kaffee zu unterhalten. Er berichtet folgendes:

*"Ich war im letzten Jahr bis Dezember noch in Deutschland. Man sagte mir, bleib dort, es wird gefährlich. Ich habe es nicht geglaubt. Schon im Dezember hörten wir vom Truppenaufmarsch an der Grenze, und hielten das Ganze aber nur für Angabe und Muskelspiel. Nie hätten wir an Krieg geglaubt. Am 23. Februar war plötzlich der Kindergarten geschlossen, am 25. wieder. Ebenso die Schulen. Sirenen heulten.*

*Flugzeuge dröhnten. Erschreckende Berichte im Fernsehen. Was tun? Noch fuhr alle Busse und Bahnen, Wären wir sofort geflohen, wäre es einfacher gewesen.*

*Nach einer Woche war der Bahnhof von Dnipro hoffnungslos überfüllt. Schließlich gelang die Ausreise von einer anderen Stadt aus nach Przemysł (Grenzbahnhof der Bahnstrecke Lwiw–Przemysł) in Polen. Die Schlange am Grenzübergang war 5 km lang. Unser Fußmarsch nach Polen dauerte 11 Stunden. Hinter der Grenze in Polen war die Hilfsbereitschaft überwältigend. Zusätzliche Helfer und Helferinnen aus verschiedenen Nationen, sogar aus Indien, sorgten für Mahlzeiten, Kleidung und Unterkunft*

*Meine Tochter mit unserem Enkel brauchte von Dnipro bis Przemysł 32 Stunden in einem völlig überfüllten Zug. Im vollgestopften Abteil waren auch Hunde und Katzen, die auf der Flucht mitgenommen wurden.*

*Wir trafen uns in Przemysł wieder. In Polen erhielten wir kostenlose Simkarten fürs*



Hoffnungslos überfüllter Bahnhof in Lwiw

Handy, so dass wir uns jederzeit verständigen konnten.

Bei meiner letzten Fahrt nach Deutschland hatte ich mein altes Auto in einem kleinen Ort nahe der polnischen Grenze zurückgelassen. Es gelang mir, dorthin mit dem Bus zu fahren und „Juchhu“, das Auto stand noch da und war fahrbereit.

So fuhren wir mit dem Auto weiter nach Deutschland.

Auch hier überwältigende Hilfsbereitschaft. Meine Tochter blieb für 3-4 Tage in einer voll eingerichteten Wohnung in Gif-

horn, während ich nach Hannover in meine Sommerwohnung weiterfuhr. Durch Vermittlung von Bekannten erhielt meine Tochter nach kurzer Zeit eine schöne Wohnung in Burgwedel bei sehr lieben und netten Leuten, die meine Tochter und meinen Enkel rührend versorgen. Auch die Nachbarn haben fast täglich Güter des täglichen Bedarfs und Kleidung gebracht.

Meine Tochter hat schon einen Arbeitsplatz, aber es gibt noch keinen Kindergartenplatz für unseren Enkel. Für meine Frau und für mich ist Arbeit zu finden kein Problem. Meine Tochter hat bereits mit einem Deutschkurs begonnen, auch meine Frau bemüht sich darum.

Wie geht es nun weiter? Wie lange wird der Krieg dauern? Kommen wir jemals wieder nach Hause? Wir wissen es nicht. Die Nachrichten aus der Heimat sind schlimm ..."

Anne Karin Pal





## In loser Reihenfolge greifen wir hier Themen der religiösen Erziehung auf: **"Was ist Krieg"**

Neulich in der Kita Arche. Kaum war ich auf dem Gelände, kam schon der erste Knabe mit einem Plastikgewehr auf mich zu. "Schau mal, was ich habe," sagte Hanno. "Was ist denn das?" wollte ich wissen. "Na, ein Gewehr," sagte der 4-Jährige. Da konnte ich nur scheinheilig fragen: "Und wozu ist so ein Gewehr gut?" - "Man kann damit gut im Sandkasten buddeln." Nee, ist

klar. Russlands Angriff auf die Ukraine war gleichwohl in der Kita angekommen. Wie sehr das bei Kindern mit Ängsten verbunden ist - schwer zu sagen in dem jungen Alter. Das ist in der Grundschule sicher schon anders. Aber Fragen sind da allemal. Nur: Wie soll ich das, was ich selbst vor Kurzem noch für undenkbar hielt, den Kindern erklären? Zunächst mal: Totschweigen, also aus dem Impuls heraus, das Kind vor dem Thema beschützen zu wollen, das geht nicht. Schutz bedeutet ja, Kinder mit etwas nicht alleine zu lassen, sondern ihnen dabei zu helfen, das zu verarbeiten, was sie sonst überfordert. Deutlich ist, dass bereits die kleinen Kinder fühlen, dass der



Krieg schlecht ist, da er Ängste und Schmerzen bereitet. Und bevor ich sie mit meinen eigenen Bildern im Kopf belaste, frage ich lieber zurück. "Was ist los?" - "Wie kommt das?" Vor allem: "Was denkst du dazu?" Und dann: "Was kannst du/können wir denn jetzt machen?" Zu reden ist darüber, was Erziehenden und Kindern Kraft und Mut gibt. Dass die spirituelle Veranke-

rung eine große Rolle spielt, etwa durch das Anzünden einer Kerze oder durch ein Gebet, wenn es nicht ohnehin auch zum Familienalltag gehört. Und dann natürlich die gemeinsame Überlegung was Frieden ist - und wie das geht. Zum Beispiel, indem man mit Gewehren im Sand buddelt.

Für Pfingsten werden die Kita-Kinder jedenfalls Tauben basteln. Haben Sie sich vorgenommen. Vielleicht in diesem Jahr weniger als Bild des Heiligen Geistes. Eher als Friedenstauben. Zu besichtigen dann im Schaukasten Callinstraße.

## Krieg? Warum?



R. Drewes



# Menschen mittendrin

**Florian Beyer**  
**Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord**



1. Wenn nicht hier - wo möchtest du leben?

**In den Bergen**

2. Was ist für dich das vollkommene irdische Glück?

**Lieben und geliebt zu werden**

3. Welchen Fehler entschuldigst du am ehesten?

**Der Fehler, der geschieht, weil man sich nicht verstanden hat**

4. Welches ist die wichtigste menschliche Eigenschaft?

**Sich immer verändern zu können**

5. Welche natürliche Gabe möchtest du besitzen?

**Etwas mehr Gelassenheit**

6. Was bringt dich auf die Palme?

**Erbsezahlerei**

7. Deine Lieblingsgestalt(en) in der Geschichte - außer Jesus?

-

8. Deine Lieblingsgestalt(en) in der Literatur - außer Jesus?

-

9. Freie Wahl für ein Musikkonzert! Wohin würdest du gehen?

**ABBA**

10. Welche Beschäftigung entspannt dich?

**Lesen, joggen**

11. Was wäre für dich das größte Unglück?

**Der Tod nahestehender Personen**

12. Welche Veränderung / Entwicklung / Erfindung bewunderst du?

**Das (Fahr)Rad**

13. Was darf sich niemals verändern?

**Das Bestreben, immer zu versuchen, das Gute im Menschen zu sehen**

14. Welchen Namen hat der Tod?

**Der Stille**

15. Welches ist der wichtigste Satz / Gedanke aus der Bibel?

**Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst = Eine wirkliche Balance!**

16. Wie hast du erstmals vom Glauben gehört?

**Durch meine Eltern als Kind**

17. Welche Vorstellung von Gott hast du?

**Ein cooler, lässiger, humorvoller und freundlicher Typ**

18. Was ist typisch Nordstadt?

**Das pulsierende Leben auf den Straßen und Plätzen**

19. Was ist typisch christlich (oder lutherisch)?

**Schwerpunkt: Die Gemeinschaft**

20. Mit welcher Metapher würdest du die Nordstädter Kirchengemeinde beschreiben?

**Ein Besuch im Park bei sonnigem Wetter**

Menschen mittendrin:

Die 20 Interviewfragen sind immer gleich formuliert. In jeder Ausgabe werden sie einer anderen Person aus der Gemeinde / der Nordstadt gestellt. Nicht immer hat der Interviewte auf alle Fragen eine Antwort.

## Pflanzaktion rund um die Lutherkirche

Im letzten Jahr hatten uns viele blühende Hornveilchen um die Lutherkirche erfreut. Leider waren sie im Herbst verblüht. Darum hatten wir in einem kleinen Kreis gärtnerisch interessierter Menschen in unserer Nordstädter Kirchengemeinde beschlossen, in diesem Jahr nachhaltigere mehrjährige Büsche und Blumen zu pflanzen, die uns möglichst einige Jahre erfreuen sollen.

So standen nach einer umfangreichen Bestellung am 9. April Forsythien, Sommerflieder, Veigelia, Perlmutterstrauch, Maiblumenstrauch, Schneeball, Rosen, blaue Geranien und Goldbeeren zur Verfügung und wurden in einer Gemeinschaftsaktion in dem schmalen Beetstreifen rund um die Lutherkirche eingepflanzt. Für die Seite an der Sakristei und auf der Seite zur Teststation haben wir stachelige Berberitze und Feuerdorn ausgesucht, gelb und orange. Die Pflanzen wurden so gewählt, dass sie nach und nach blühen und uns auf diese Weise das ganze Jahr mit wechselnden Blüten erfreuen. Auf dem Bild rechts ein kleiner Eindruck.

Jetzt müssen wir viel wässern, damit die teilweise noch



recht kleinen Pflänzchen gut anwachsen und größer werden.

Beinahe täglich schaue ich gespannt, wie sich die Pflanzen entwickeln und komme zum Gießen zur Kirche. Die Goldbeere hat schon kleine gelbe Blüten. Berberitze und Feuerdorn sind bereits grün belaubt und setzen Beeren an. Alle anderen Pflanzen haben Knospen. Wenn die Bodendecker-Rosen und die blauen Geranien blühen, wird es bestimmt ein schöner Anblick sein.

Anne Karin Pal



## 40 Tage-Aktion „The Chosen - Gewöhn dich an Anders“

In der Passionszeit hatten wir auch dieses Jahr wieder eine 40-Tage-Aktion, diesmal angeboten für die ganze „Linie 6“. Die Gottesdienste hierzu fanden deshalb nicht nur in Luther- und Christuskirche statt, sondern auch in der St. Marienkirche Hainholz und in der St. Andreas Kirche Vinnhorst. Wöchentlich trafen wir uns in den drei Gemeinden zu mehreren Gesprächsrunden zu den verschiedenen Themen aus dem begleitenden Andachtsbuch „Von Jesus gerufen“.

Besonderheit dieses Glaubenskurses diesmal war: In den Gottesdiensten und auch an den Gesprächsabenden begleiteten uns Ausschnitte aus der amerikanischen TV-Serie: „The Chosen“. In dieser Serie werden Episoden aus dem Leben von Jesus erzählt, Geschichten, die wir aus der Bibel kennen, erweitert durch Begebenheiten aus dem privaten Umfeld der Jünger vor ihrer Begegnung mit Jesus.

Jesus wird hier als verständnisvolle und humorvolle Person dargestellt. Der Schauspieler, der ihn verkörpert, ist sehr sympathisch und hat ausdrucksvolle, schöne, dunkle Augen. Simon, seine Brüder und Matthäus, der Zöllner, sowie Maria von Magdala und Nikodemus, der Pharisäer, werden eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Die Darstellung der Szene aus dem Markusevangelium, wo der Gelähmte durch ein Loch im Dach zu Jesus hinuntergelassen wird, hat mich persönlich besonders berührt. Auch die Hochzeit zu Kana, wo Jesus das Wasser in Wein verwandelt, ist ergreifend inszeniert.

Mit dem Andachtsbuch „Von Jesus gerufen“ hatten wir in meinem Gesprächskreis ziemliche Schwierigkeiten. Ich empfand es als zu dogmatisch, moralisch extrem fordernd und deshalb irgendwie lebensfern.

Fazit: Die Idee, in eine 40 Tage-Aktion eine christliche TV-Serie zu integrieren, war für uns Teilnehmende ein neues und sehr auflockerndes Element, auch wenn es bei der Vorführung in den Gottesdiensten öfters unübersehbare Schwierigkeiten mit der Technik gab. Schauen wir mal, was für ein Thema Pastor Joachim Wiedenroth im nächsten Frühjahr für uns bereithält. Vielen Dank an ihn für alle Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung!

Bei unseren Glaubenskursen ist mir persönlich vor allem das glaubensstärkende, gemeinschaftliche und manchmal auch kontroverse Gespräch miteinander sehr wichtig.

Wer die interessante TV-Serie verpasst hat,

kann die einzelnen Folgen gern im Internet noch in voller Länge nachschauen. Es lohnt sich!

<https://www.youtube.com/c/TheChosenDeutsch?app=desktop>

Anne Karin Pal

Szenenbild aus dem Film "The Chosen"



## Gottesdienste im Juni und Juli

<b>So 29. Mai</b> Exaudi	11.00 Uhr	Gottesdienst, Tauferinnerung Pn. Sonnenburg, D. Jacobmeyer	Christuskirche
<b>So 5. Juni</b> Pfingstsonntag	11.00 Uhr	Pfingstgottesdienst P. Wiedenroth	Christuskirche
<b>Mo 6. Juni</b> Pfingstmontag	11.00 Uhr	Open Air-Gottesdienst P. Grießhammer	Lutherkirche
<b>So 12. Juni</b> Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Tages der Niedersachsen	Maschsee-Nordufer
	18.00 Uhr	kuq-Gottesdienst P. Wiedenroth und Team	Lutherkirche
<b>So 19. Juni</b> 1. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation Abendmahl Pn. Sonnenburg	Christuskirche
<b>So 26. Juni</b> 3. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Sommerempfang für Ehrenamtliche im Kleinen Garten Eden	Lutherkirche
<b>So 3. Juli</b> 3. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Drewes	Christuskirche
<b>So 10. Juli</b> 4. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst Vn. Fröhlich	Lutherkirche
<b>So 17. Juli</b> 5. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Frauentag 2022 Frauenteam aus dem Amtsbereich, Pn. Sonnenburg	Christuskirche
<b>So 24. Juli</b> 6. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Grießhammer	Lutherkirche
<b>So 31. Juli</b> 7. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst Vn. Fröhlich	Lutherkirche
<b>ab Mai</b>	jeden Samstag um 13.13 Uhr (außer 9. Juli) Mittagsgebet		Christuskirche

### Kuq-Gottesdienst

So 12.6. 18.00 Uhr  
Lutherkirche



### Jugendandacht

Mi um 18 Uhr 1.6. / 8.6. /  
15.6. / 22.6. / 29.6. / 6.7.



### Taizé-Andacht

Mi 29.6. 20.00 Uhr  
Lutherkirche



### Offene Christuskirche

Freitag 15 - 18 Uhr  
Samstag 12 - 18 Uhr  
Sa 13.13 Uhr Mittagsgebet  
„15 Minuten mit Gott“







**Uhr** bei hoffentlich schönem Wetter im Freien auch unsere diesjährige Openair-Saison einleiten.

Bei diesem Gottesdienst wird der Posaunenchor unserer Nordstädter Kirchengemeinde unter Leitung von Susanna ten Wolde gemeinsam mit Thomas Grossjohann am E-Piano festliche Klänge ertönen lassen. Herzliche Einladung!

Matthias Griebhammer

In den Sommern der beiden letzten Jahre, die von der Coronakrise gekennzeichnet waren, hatten wir viel Freude an unseren Freiluftgottesdiensten neben der Lutherkirche. Am **Pfingstmontag, 6. Juni**, wollen wir deshalb um **11.00**

Uhr bei hoffentlich schönem Wetter im Freien auch unsere diesjährige Openair-Saison einleiten. Bei diesem Gottesdienst wird der Posaunenchor unserer Nordstädter Kirchengemeinde unter Leitung von Susanna ten Wolde gemeinsam mit Thomas Grossjohann am E-Piano festliche Klänge ertönen lassen. Herzliche Einladung!

## **Gruppen und Kreise im Juni / Juli**

<b>BiAnKa</b>	Mi um 15.00 Uhr	13.7.	M. Griebhammer
<b>Bibelstunde</b>	jeweils Do um 16.00 Uhr, Gemeindehaus	9.6. / 16.6. und in den Sommerferien nicht	M. Griebhammer
<b>Frauenfrühstück</b>	Mi um 9.00 Uhr	22.6. / 20.7.	S. Sonnenburg
<b>Gottesdienst für die Kleinsten</b> (Krabbelgottesdienst)	Fr um 16.00 Uhr, Lutherkirche	8.7.	M. Jacobmeyer
<b>Kinderkirche</b>	Fr um 16.00 Uhr, Lutherkirche	24.6.	M. Lenz
<b>KraftRaum</b> für Männer	Mi um 19.00 Uhr, Lutherkirche	24.8.	P. Drewes
<b>PC-Keller und Spielekreis</b>	nach den Sommerferien		R. Wießell, U. Mariken

## **Weg-Gemeinschaften**

### **wöchentlich**

- Freitag 19.30 Uhr Pastor J. Wiedenroth (Teilnehmer sprechen Farsi)

### **14-tägig**

- Montag 18.30 Uhr J. Birth, Tel.0178 4505649, D. Pape, Tel. 0160 92346576
- Dienstag 18.30 Uhr Online-Weggemeinschaft, C. Urbons, Tel. 05136 894542
- Donnerstag 19.45 Uhr Katrin + Marco Frensch, Tel. 4738338
- Donnerstag 19.30 Uhr Harry Doerks (Kontakt über P. Wiedenroth)
- Freitag 16.00 Uhr Franz-Christian Jonas, Tel. 704124

Info: Pastor Wiedenroth, Tel. 12356288

**Sommerferien 14.7. – 24.8.**

AUGENOPTIK · FOTO

*Nordmeyer-Optik*

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover  
Telefon (05 11) 701 04 71



**www. EWALD Bedachungen.de**

**Dachbegrünung**  
**Photovoltaik**

BRÜSEWITZ-WEGENER

**BESTATTUNGEN**

*Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns*

Podbielskistraße 380 | 30659 Hannover | Stadtbahnhaltestelle In den Sieben Stücken



**TAG & NACHT**

**0511 – 60 43 222**

[www.bestattunghannover.de](http://www.bestattunghannover.de)

Monatsspruch Juni 2022

**Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod..**

Hohes Lied 8,6

Monatsspruch Juli 2022

**Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.**

Psalm 42,3

## Was war los vor 100 Jahren?

Beim BiAnKa-Nachmittag am **13. Juli** unternehmen wir im Café Kubus der Lutherkirche eine Reise in die Vergangenheit: „Was war los vor 100 Jahren?“ Der erste Weltkrieg war seit vier Jahren zu Ende und vom Zweiten Weltkrieg wusste noch niemand etwas. Die Zeiten waren schwierig, wenn auch die Weltwirtschaftskrise noch nicht ausgebrochen war. Was war los damals in der Luther- und Christuskirchengemeinde, was war los in Hannover sowie Deutsch-

land und der Welt. Zu diesem heiteren, besinnlichen und vielleicht auch ernsten Rückblick bei Kaffee und Kuchen sind alle, die Lust haben, herzlich eingeladen! Im Juni entfällt der BiAnKa-Nachmittag, weil Pastor Griebßhammer dann mit einer Gruppe von 27 Senioren in Spanien auf Freizeit ist.

Matthias Griebßhammer



## Taufest in den Herrenhäuser Gärten am Pfingstsonntag 5. Juni

Ob Kind oder Erwachsener: Willkommen sind alle, die sich selbständig zur Taufe entschieden haben oder deren Eltern ihre Kinder gerne taufen lassen möchten

Die Herrenhäuser Gärten bilden dafür eine großartige Kulisse. Hecken und Rasenflächen, Bäume und Blumen laden ein, die Natur zu genießen. Überall erinnern die Brunnen in den Gärten an das fließende Wasser, eines der Urelemente. Mit Wasser werden die Täuflinge dreimal übergossen, um sie so aufzunehmen in die Gemeinschaft der Menschen, die zu Gott und Jesus Christus gehören.

Um **14.00** Uhr feiern wir im **Gartentheater** einen fröhlichen **Taufgottesdienst**, anschließend wird es „Taufstationen“ im Garten geben.



Dort werden die Täuflinge von den Pastorinnen oder Pastoren ihrer Gemeinde getauft. Anschließend gibt es einen gemeinsamen Abschluss im Gartentheater.

Nach dem Taufest können die Familien mit einem Picknick im Garten das Familienfest weiter feiern.



Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.  
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

## KRG NEN APOTHEKE

EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

# TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE

- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter  
Wir beraten Sie **kostenlos und unverbindlich**  
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819



## ACKERMANN-BAUER

*Bestattungsinstitut seit 1895*

### Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der  
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert gegen Zugriff durch Dritte über die Eintragung in das Vorsorgeregister  
der Bundesnotarkammer in Berlin!

**Sprechen Sie uns an**, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

[www.ackermann-bauer.de](http://www.ackermann-bauer.de)



DIN EN 15017



Auf dem Loh 12  
30167 Hannover  
Stöckener Straße 21  
30419 Hannover

[info@ackermann-bauer.de](mailto:info@ackermann-bauer.de)  
[www.ackermann-bauer.de](http://www.ackermann-bauer.de)



Tag- und Nachruf:

**0511-70 21 29**



## Kleines Fest für die Freiwilligen am 26. Juni

Auch in diesem Januar musste der traditionelle Neujahrsempfang für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unserer Kirchengemeinde wegen Corona leider noch einmal entfallen. Nun soll dieser Termin im Sommer bei schönem Wetter nachgeholt werden.

Wir werden zunächst um 11.00 Uhr in der Lutherkirche einen Gottesdienst halten, bei dem der aus dem Amt geschiedene Kirchenvorsteher Dirk Hillebrecht feierlich verabschiedet und unser neu vom Stadtkirchenvorstand berufene Kirchenvorsteher Christian Urbons festlich begrüßt wird. Anschließend sind alle, die als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde sich auf den verschiedensten Feldern vom



Austragen des Gemeindebriefes bis hin zum Musizieren im Posaunenchor und der Kantorei sich freiwillig betätigen, zu einer netten Zusammenkunft bei Getränk, Bratwurst und Waffeln in den kleinen Garten Eden hinter dem Gemeindehaus An der Lutherkirche 12 eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit werden wir tüchtig die Werbetrommel rühren, um zur Mitarbeit bei der im September stattfindenden Vesperkirche zu motivieren!

Matthias Grießhammer

### Kirchen auf dem Tag der Niedersachsen vom 10. – 12. Juni 2022



Am **Sonntag, den 12. Juni**, findet in unserer Nordstädter Kirchengemeinde am Vormittag ausnahmsweise einmal kein Gottesdienst statt.

Der Kirchenvorstand freut sich deshalb, wenn wir uns um **10.00 Uhr** zum großen **Ökumenischen Gottesdienst beim „Tag der Niedersachsen“** finden. Dieser findet vor einer großen Bühne statt, die am Arthur-Menge-Ufer am Maschsee aufgebaut ist. Alle Kirchengemeinden im evangelischen Stadtkirchenverband Hannover sowie

die Pfarrgemeinden der katholischen Kirche in der Region Hannover sind aufgerufen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Der Tag der Niedersachsen sollte eigentlich bereits vom 8. bis 10. Oktober 2021 stattfinden, er wurde jedoch wegen Corona auf den 10. bis 12. Juni 2022 verschoben. Wir feiern bei diesem dreitägigen Fest den 75. Geburtstag des Landes Niedersachsen.

Matthias Grießhammer



**Garvens**  
Bestattungswesen GmbH

**Vorsorgen,  
bevor es passiert!**

0511 / **39 39 39**



[www.Garvens-Bestattungswesen.de](http://www.Garvens-Bestattungswesen.de)



**PFLEGEN IST FÜHLEN.**

**Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.**

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege,  
Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen,  
Vermittlung von Serviceleistungen,  
Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt  
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0  
[www.dsth.de](http://www.dsth.de)



**DIAKONIE  
STATIONEN**

*Häusliche Alten- und Krankenpflege*

## Sommertöne: Musikalische Andachten Mittwoch um 18 Uhr in Hainholz

Das Besondere an diesen musikalischen Andachten ist, dass die Musikerinnen und Musiker ein kleines Programm gestalten und sich die Texte auf die Musikstücke beziehen, die Musik steht also im Mittelpunkt. Von Gospel über Pop bis Klassik und von der Sängerin bis zum Chor. Dazu kommt die besondere Atmo-



sphäre in der schön beleuchteten St. Marien-Kirche.

Mögliche aktuelle Änderungen unter [www.Kirchengemeinde-Hainholz.de](http://www.Kirchengemeinde-Hainholz.de).

M. Jacobmeyer

**8.6.** Christin Strittmatter - Popsongs mit Gesang und Klavier

**15.6.** Marlene Mesa und Julia Knippel - Gesang mit Klavier und Orgel

**22.6.** Chorensemble Hannover – A-Capella- Musik

**29.6.** Gospelchor St. Andreas - Gospels

**6.7.** Chöre „Pink Diesel, daChor und Delira Famosa“ - Farbenfrohe Friedenslieder

**13.7.** Nico und Henrike - Gitarre und Gesang

## „Lass uns einfach ein wenig zusammen sein ...“ Ein neues Angebot für Ehrenamtliche

Am **Freitag 1. Juli** und am **Freitag 2. September, jeweils 19 Uhr** startet im Gemeindehaus bzw. je nach Wetterlage im kleinen Garten Eden hinter dem Gemeindehaus ein neuer Treffpunkt für Ehrenamtliche.

Geplant ist dieses Vorhabens an jedem 1. Freitag im Monat, bei dem unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gelegenheit haben, sich einmal pro Monat zwanglos zu treffen, sich zu unterhalten, vielleicht etwas zu spielen, und bei Getränken oder kleinen Snacks sich untereinander näher kennen zu lernen und auszutauschen. Gern dürfen auch



Interessierte kommen oder mitgebracht werden, die vielleicht Lust haben in irgendeiner Weise in unserer Gemeinde erst noch aktiv zu werden. Die gesellige Runde wird betreut von unserem Küster Sascha Dulheuer.

Matthias Griebshammer

## Geöffnete Christuskirche

Die Sommersaison 2022 der regelmäßig geöffneten Christuskirche hat begonnen. Die Christuskirche soll jeweils **Freitags von 15-18 Uhr sowie Samstags von 12-18 Uhr** verlässlich geöffnet sein.

Bei einem ersten Meeting fanden sich einige KirchenöffnerInnen, die auch schon in den letzten Jahren mit dabei waren zur Vorbesprechung im Gemeindehaus ein. Dann war am Freitag, 6. Mai und Samstag, 7. Mai die Christuskirche zum ersten Mal in diesem Jahr wieder regulär geöffnet.

Selbstverständlich wünschen wir uns immer wieder wie jedes Jahr auch über interessierte NeueinsteigerInnen, die bereit sind, die Christuskirche für ca. drei Stunden zu betreuen und Besucherinnen von nah und fern zu empfangen. Pastorin Stefanie Sonnenburg und Pastor Matthias Grießhammer freuen über



jeden und jede, der/die interessiert ist an diesem schönen Ehrenamt!

Matthias Grießhammer

## Die Vesperkirche rückt näher! 11.-25. September Worauf wir uns freuen können

Vesperkirche bedeutet für uns: 15 Tage gemeinsames Essen, Gespräche an den Tischen, Begegnungen, Geistliche Impulse, Austausch. Kurz: Die Gemeinschaft von uns allen mit unserer Verschiedenheit. Vesperkirche soll ein Ort des Friedens sein, der uns verbindet und Freude am Miteinander schenkt.

Dafür ist ein abwechslungsreiches, spannendes, interessantes und unterhaltsames Programm in und um die Lutherkirche / Jugendkirche geplant, auf das wir uns schon jetzt freuen.

An jedem Abend gibt es ein kulturelles Highlight: „Mr. Joy“ verzaubert uns mit Illusionskunst und das Klavierduo Kim & Hanßen begeistert am Flügel mit Klassik, die Shanaya-Band bringt Schwung und Stimmung und Verona Kiefer lässt unsere Köpfe beim gemeinsamen Kabarett-Quiz-





Abend qualmen. Und das ist nur ein Ausschnitt: Im Programmheft, das nach den Sommerferien erscheint, gibt es alle Details zu unserem Kulturprogramm.

Auch das Außenprogramm kann sich wieder sehen lassen. Kletter-Aktionen und andere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, bunte Vorstellungen und Mitmachprogramme werden im Zirkuszelt angeboten, in anderen Zelten gibt es nützliche Informationen und kostenfreie Dienste im Gesundheitsbereich (von den Zähnen bis zu den Füßen), Aktionen, Vor-

## mitmachen

bei der Vesperkirche  
in der Lutherkirche/Nordstadt

11.–25. September 2022



träge und Sprechstunden beim Bezirksbürgermeister. Und das alles wird nur gelingen, wenn Sie teilnehmen, als Besucher\*in und / oder als Mitwirkende\*r, im Geben und Nehmen, im Helfen und Hilfe empfangen. Im Internet ([www.vesperkirche-hannover.de](http://www.vesperkirche-hannover.de)) und in unserem Flyer „Mitmachen“ erfahren Sie Einzelheiten. Gern schicken wir Ihnen diese auf Anfrage zu oder beantworten Fragen am Telefon oder per Email: und . Wir freuen uns, mit Ihnen in

Kontakt zu treten.

Ihre Diakonin Mareike Lenz und Ihr Pastor Joachim Wiedenroth

## Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro\*

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen

- Kiefernvollholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung (werktags im Stadtgebiet)
- Bestattungswagen zur Überführung (im Stadtgebiet)
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherung in Hannover und Urnentransport zum Friedhof
- Einen Grabplatz auf einer Grabanlage des Bestattungshauses Kluge

**Pauschalpreis 1950 €**

\*zzgl. Gebühren und sonstige Leistungen

Auf Wunsch kann eine Trauerfeier mit dem Sarg oder der Urne stattfinden.

*Kluge*

**Bestattungshaus**

**71 75 66**  
www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm  
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus  
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



## Friedhofsführungen

mit dem Historiker Dr. Peter Schulze

### - **Alter jüdischer Friedhof Oberstraße:**

*"Gemeindeleben und Begräbniskultur in früherer Zeit."* Treffpunkt Eingang an der Oberstraße (Herren bitte mit Kopfbedeckung)

**Mittwoch 8.6. / 22.6. / 13.7.** jeweils von 19 bis 21 Uhr

### - **Jüdischer Friedhof An der Strangriede**

*Führung zu Gräbern von Juden aus Hainholz.* Treffpunkt Eingang An der Strangriede 55 (Herren bitte mit Kopfbedeckung)

**5.7.** Dienstag, 18 bis 20 Uhr

### - **Stadtfriedhof Stöcken:**

**24.6.** Freitag, 15 bis 17 Uhr Stadtfriedhof Stöcken *Der Friedhof Stöcken als Spiegel*



*gesellschaftlichen Wandels in der Großstadt* Treffpunkt Haupteingang Stöckener Straße

**22.7.** Freitag, 15 bis 17 Uhr Stadtfriedhof Stöcken *Grabstätten bürgerlicher Familien jüdischer Herkunft* Treffpunkt Haupteingang Stöckener Straße

Kontakt: Dr. Peter Schulze,  
Tel 0163 8817639

**Gib Frieden, Herr, gib Frieden,  
die Welt nimmt schlimmen Lauf.  
Recht wird durch Macht entschieden,  
wer lügt, liegt obenauf.  
Das Unrecht geht im Schwange,  
wer stark ist, der gewinnt.  
Wir rufen: Herr, wie lange?  
Hilf uns, die friedlos sind.**

Ev. Gesangbuch Nr. 430

Sonnenaufgang - Hoffnung nach dunkler Nacht



## Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

\*Kinderschuhe

\*Herrenschuhe

\*Damenschuhe

auch für lose Einlagen

**Ihre Spende wirkt!** Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen. Benutzen Sie bitte dazu folgendes Spendenkonto:

Empfänger: **Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde**

IBAN: DE10 5206 0410 7001 0433 07

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 433-63-SPEN

Verwendungszweck: 433-63-SPEN Kirchbauverein

Verwendungszweck: 433-63-SPEN Freundeskreis Lutherkirche

\*)Sollten Ihre Spenden einem bestimmten Zweck zugeführt werden, ergänzen sie diesen gerne mit mx. 14 Zeichen für den Verwendungszweck: 433-63-SPEN nnnnnnnnnnnnnnn

Empfänger: **Stiftung Nordstädter Kirchengem.**

IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

Verwendungszweck: Spende

im Juni feiern Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken  
 "Geburtstage unserer Senioren" und "Freude und Trauer die Namen nicht in  
 der Internetausgabe.

im Juli feiern Geburtstag

## Herzlichen Glückwunsch



Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

### Besuchsdienst:

Stefanie Sonnenburg      Tel. 76 00 69 13

### Getauft wurden



### Bestattet wurden



# Adressen, Telefonnummern [www.nordstaedter-kirchengemeinde.de](http://www.nordstaedter-kirchengemeinde.de)

## Gemeindebüro

**Petra Bonge** An der Lutherkirche 12  
Tel. 701731 Fax 13649  
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de  
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr  
Fr 11-13 Uhr

## Pastoren und Diakone

### Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebhammer**  
Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)  
matthias.griesshammer@evlka.de

### Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**  
Tel. 76006913 Fax 76006914  
stefanie-sonnenburg@evlka.de

### Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821  
r.drewes@nexgo.de

### ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**  
Tel. 12356288  
joachim.wiedenroth@evlka.de  
Diakon **Marc Jacobmeyer**  
Tel. 3520910  
marc.jacobmeyer@evlka.de

### Diakonin **Mareike Lenz**

Tel. 1613140  
mareike.lenz@evlka.de

### Vikarin **Imke-Charlotte Fröhlich**

Tel. 0157 51762384  
Imke-Charlotte.Froehlich@evlka.de

## Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“  
Leiterin **Vivienne Steinmetz**  
Tel. 717158 Fax 1237217  
kts.arche.hannover@evlka.de  
Kindertagesstätte Christuskirche  
Leiterin **Simone Pörtge**  
Tel. 76014190  
kts.christus.hannover@evlka.de

## Küster und Hausmeister

**Sascha Dulheuer**  
Tel. 0172 4178224  
saschadulheuer@evlka.de

## Michael Husmann

Tel. 0152 34531476

## Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover  
Tel. 9249560

team@jugendkirche-hannover.de  
**Daniela Klockgether**, Stadtjugend-  
wartin

**Steffi Krapf**, Kulturpädagogin  
**Alexander Schreeb**, Pastor

## Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebhammer**

Tel. 12356287  
matthias.griesshammer@evlka.de  
stellv. Vors. **Susanne Bartels**  
Tel. 1 69 0177  
susanne.bartels@evlka.de

## Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**

Tel. 05131 54407  
Kantorei **Daniel Morgner**  
Tel. 0176 47025962  
kontakt@daniel-morgner.com

Kinderchor **Daniel Eggert**

Tel. 05139 9530478

Posaunenchor **Susanna ten Wolde**

Tel. 0176 80805088  
susannatenwolde@gmail.com

## Stiftung der Ev.-Luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**  
Tel. 701731 (Gemeindebüro)  
info@stiftung-nordstaedter-kirchen-  
gemeinde.de

## Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**  
Tel. 7000571  
braun@genetik.uni-hannover.de

## Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**  
Tel. 704124 jonasfc@gmx.de

## Kirchenführungen

**Stefanie Sonnenburg** Tel. 76006913

## Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30167 Hannover  
**Fr. Hammerich** Tel. 3687191

## Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58  
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

## Arbeitsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**  
Böttcherstr. 10 30419 Hannover  
Tel. 2100081  
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de



EVANGELISCH - LUTHERISCHE  
NORDSTÄDTER  
KIRCHENGEMEINDE  
IN HANNOVER



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Gut für mich.  
Gut für die Umwelt.

## HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der  
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde (ViSdP)  
M. Griebhammer, H. Haase, U. Marisken,  
A. Pal, R. Wießell

**REDAKTION, Layout  
und Korrektur  
ERSCHEINUNGSWEISE  
DRUCK  
BEZUG**

4500 Exemplare alle 2 Monate  
Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen  
kostenlos

## REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe August / September 8.Juli 2022

Für Beiträge, Anregungen, Kritik oder andere Rückmeldungen wenden Sie sich bitte  
an das Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail [kg.nordstaedter.hannover@evlka.de](mailto:kg.nordstaedter.hannover@evlka.de)